

Gemeinde Bindlach



NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderates

vom 27. März 2017
Sitzungssaal im Rathaus

Vorsitz:

1. Bürgermeister Gerald Kolb

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19:00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Gremiumsmitglieder:

- 1 Klaus-Dieter Jaunich
- 2 Werner Hereth
- 3 Werner Bauernfeind
- 4 Wolfgang Fischer
- 5 Nicole Friedel
- 6 Werner Fuchs
- 7 Andreas Heußinger
- 8 Berthold Just
- 9 Xenia Keil
- 10 Stefanie Kolanus
- 11 Markus Kratzer
- 12 Helmut Küfner
- 13 Klaus Langer
- 14 Alfred Lautner
- 15 Udo Lindlein
- 16 Holger Maisel
- 17 Jürgen Masel
- 18 Neithard Prell
- 19 Rosemarie Schmidt
- 20 Helmut Steininger

Bemerkung:

2. Bürgermeister
3. Bürgermeister

Verwaltung:

Roland Lerner
Karl-Heinz Maisel

Weiterhin anwesend:

Bernd Hofmann
Eric Waha

Ortssprecher
Presse

Aktuelle Bürgerviertelstunde

Keine Wortmeldungen

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 06.03.2017
2. Bekanntgaben
3. Kommandantenwahl der freiwilligen Feuerwehr Ramsenthal;
Bestätigung des Kommandanten und seines Stellvertreters
4. Anbau einer Aufzugsanlage für das Rathaus;
Auftragsvergaben
 - a) Abbruch- und Rohbauarbeiten
 - b) Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten
 - c) Metallbauarbeiten
 - d) Innentüren
 - e) Trockenbauarbeiten
 - f) Putz- und Malerarbeiten
5. Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Logistikzentrums
6. Genehmigung der erheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2016
7. Kauf eines neuen Pkw's für die Verwaltung
8. Haushalt 2017 - Vorberatung
9. Genehmigung von Notarurkunden
10. Namensgebung für die Parkanlage in der Ortsmitte
11. Verschiedenes

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 06.03.2017

Sachverhalt:

Die Niederschrift wurde den Gemeinderäten über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt. Es gab keine Einwendungen gegen den Text, somit gilt sie als genehmigt.

2. Bekanntgaben

Sachverhalt:

a) Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Bayreuth

Am 07. April 2017 findet um 19.30 Uhr in Kirchahorn die Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes statt. Hierzu sind alle Gemeinderäte herzlich eingeladen.

b) Verkehrsschau 2017

Am 30. März 2017 findet um 10.30 Uhr die turnusmäßige Verkehrsschau mit der Polizei und Fachbehörden in Bindlach statt.

c) Zuwendung zur Beschaffung einer Tragkraftspritze

Die Regierung von Oberfranken teilt mit Schreiben vom 20. März.2017 mit, dass sie zur Beschaffung einer Tragkraftspritze für die Feuerwehr Crottendorf eine Förderung in Höhe von 4.700,00 € bewilligt hat.

d) ISEK-Sondersitzung

Am 29. Mai 2017 findet im Mehrzweckraum des Rathauses Bindlach für die Präsentation der Zwischenergebnisse des ISEK's eine Sondersitzung statt. Die Zukunftswerkstatt der Bürger soll in 4 Arbeitsgruppen weiter zuarbeiten. Der Lenkungsgruppe und dem Gemeinderat werden Bestandsanalyse, Handlungsbedarf und Entwicklungsziele vorgestellt.

e) Bürgerfest 2018

Das im 5-jährlichen Turnus stattfindende gemeindliche Bürgerfest ist für das Wochenende 16./17. Juni 2018 geplant. Der Bürgermeister hat bereits die Band „CJ & the Sunshinegang“ für diesen Termin optioniert.

**3. Kommandantenwahl der freiwilligen Feuerwehr Ramsenthal;
Bestätigung des Kommandanten und seines Stellvertreters**

Sachverhalt:

Bei der Aktivenversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ramsenthal am 12.03.2017 wurde Andreas Pöche zum Kommandanten und Maximilian Stöhr zu seinem Stellvertreter gewählt. Die Bestätigung durch den Kreisbrandrat Hermann Schreck ist am 13.03.2017 erfolgt. Diese Wahl ist gemäß Art. 8 Abs. 4 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes durch den Gemeinderat zu bestätigen.

Beschluss:

Der Gemeinderat bestätigt die Wahl des Herrn Andreas Pöche, Ramsenthal, Eichenweg 8, 95463 Bindlach, zum Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Ramsenthal und die Wahl des Herrn Maximilian Stöhr, Ramsenthal, Im Gehaig 15, 95463 Bindlach, zum Kommandanten-Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Ramsenthal. Der Kommandant muss innerhalb eines Jahres an einer staatlichen Feuerweherschule in Bayern den Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“ besuchen. Der stellvertretende Kommandant muss innerhalb eines Jahres an einer staatlichen Feuerweherschule in Bayern die Lehrgänge „Gruppenführer“ und „Leiter einer Feuerwehr“ besuchen.

Abstimmungsergebnis: 21 : 0

4. **Anbau einer Aufzugsanlage für das Rathaus;
Auftragsvergaben**
- a) **Abbruch- und Rohbauarbeiten**
 - b) **Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten**
 - c) **Metallbauarbeiten**
 - d) **Innentüren**
 - e) **Trockenbauarbeiten**
 - f) **Putz- und Malerarbeiten**

Beschluss:

a) Abbruch und Rohbauarbeiten

Die Firma Trautner, Bayreuth, wird mit den Abbruch- und Rohbauarbeiten beauftragt. Grundlage des Auftrages ist das Angebot vom 08.03.2017 mit einer Bruttosumme von 86.815,68 €.

Abstimmungsergebnis: 21 : 0

Beschluss:

b) Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten

Die Firma Kögel, Bindlach, wird mit den Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten beauftragt. Grundlage des Auftrages ist das Angebot vom 21.02.2017 mit einer Bruttosumme von 14.447,20 €.

Abstimmungsergebnis: 21 : 0

Beschluss:

c) Metallbauarbeiten

Die Firma Löhner Metallbau, Naila, wird mit den Metallbauarbeiten beauftragt. Grundlage des Auftrages ist das Angebot vom 03.03.2017 mit einer Bruttosumme von 55.568,95 €.

Abstimmungsergebnis: 21 : 0

Beschluss:

d) Innentüren

Die Firma Liebmann & Stark GmbH, Goldkronach, wird mit dem Einbau der Innentüren beauftragt. Grundlage des Auftrages ist das Angebot vom 07.03.2017 mit einer Bruttosumme von 15.789,87 €.

Abstimmungsergebnis: 21 : 0

Beschluss:
e) Trockenbauarbeiten

Die Firma Ebbinghaus GmbH, Bayreuth, wird mit den Trockenbauarbeiten beauftragt. Grundlage des Auftrages ist das Angebot vom 06.03.2017 mit einer Bruttosumme von 9.931,50 €.

Abstimmungsergebnis: 21 : 0

Beschluss:
f) Putz- und Malerarbeiten

Die Firma Birkelbach, Bad Berneck, wird mit den Putz- und Malerarbeiten beauftragt. Grundlage des Auftrages ist das Angebot vom 06.03.2017 mit einer Bruttosumme von 16.645,39 €.

Abstimmungsergebnis: 21 : 0

5. Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Logistikzentrums

Sachverhalt:

Der Antragsteller plant die Errichtung eines Logistikzentrums mit einer Nutzfläche von ca. 20.000 m² auf dem Grundstück Fl.Nr. 963/11, 426, 266, 293 Gemarkung Benk. Das Vorhaben liegt im Bebauungsplan Nr. 39 „Gewerbegebiet Bindlacher Berg“, in der Fläche für Gewerbegebiet. Benötigte Befreiungen gemäß Anlage. Die Zufahrt erfolgt über die Vorderliegergrundstücke von der Goldkronacher Straße her. Es ist eine Traufhöhe von 12 m geplant. Laut Bebauungsplan sind 6,50 m zulässig. Alternativ könnte ein Mansardsatteldach mit einer Traufhöhe 6,50 m und einer Gebäudehöhe von 12 m errichtet werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Errichtung eines Logistikzentrums mit einer Gebäudehöhe von 12 m auf den Grundstücken FINrn. 963/11, 963/266, 963/293 und 963/426, Gemarkung Benk, zu. Die Fassade ist mit verschiedenen Farbtönen zur Kaschierung der Höhe abzustufen. Zusätzlich ist das Gebäude auf den Süd-, Ost- und Westseiten mit Bäumen einzugrünen.

Abstimmungsergebnis: 19 : 2

6. Genehmigung der erheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2016

Sachverhalt:

Den Gemeinderäten lag eine Auflistung der erheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Rechnungsjahr 2016 vor. Im Verwaltungshaushalt ergaben sich 2 überplanmäßige Ausgaben. Im Vermögenshaushalt waren 2 überplanmäßige und 2 außerplanmäßige Ausgabe zu verzeichnen. Die Positionen waren den Gemeinderäten durch vierteljährliche Informationen bekannt. Die Beträge waren alle unabweisbar, unvorhersehbar und teilweise durch Mehreinnahmen gedeckt.

Beschluss:

Die im Rechnungsjahr 2016 angefallenen erheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes werden genehmigt, weil sie unabweisbar waren und ihre Deckung gewährleistet war.

Abstimmungsergebnis: 21 : 0

7. Kauf eines neuen Pkw's für die Verwaltung**Beratungsreihenfolge:**

| Vorberatendes Gremium | Status | Datum | Abstimmung |
|-----------------------|-----------------------|------------|------------|
| Gemeinderat | beschließend TOP 6 | 06.03.2017 | |

Sachverhalt:

Im vorigen Jahr wurde ein technischer Mitarbeiter für die Gemeindeverwaltung eingestellt. Er projiziert gemeindliche Tiefbaumaßnahmen und überwacht deren Ausführung. Der Mitarbeiter benötigt dringend ein Fahrzeug, um die Ortstermine regelmäßig wahrnehmen zu können. Auch der Hausmeister der Bärenhalle ist zur Zeit nicht mobil. Desweiteren sind von Rathausmitarbeitern regelmäßig gemeindliche Besorgungen zu tätigen, für die bisher private PKWs genutzt werden müssen. Für die Nutzung privater PKWs zahlt die Gemeinde Kilometergeld. Zusätzlich zahlt die Gemeinde für die Nutzung der privaten PKWs eine Dienstfahrt-Fahrzeugversicherung. Von den beiden örtlichen Autohäusern wurden Angebote für Kleinwagen eingeholt. Der SKODA-FABIA wird vom Autohaus Räthel zum Endpreis von 11.685,20 € angeboten. Das Autohaus Förster bietet einen HYUNDAI in ähnlicher Größe und Ausstattung zum Endpreis von 11.454,51 € an.

Berthold Just beantragte im Namen der CSU-Fraktion, Angebote für die Anschaffung eines Elektrofahrzeuges einzuholen oder deren Leasing-Raten zu erkunden. Zusätzlich sollten die Kosten für die Errichtung einer Elektroladestation ermittelt werden.

Xenia Keil und Werner Hereth sind der Ansicht, dass es nicht funktionieren kann, wenn sich mehrere Bedienstete ein Fahrzeug für ihre Arbeitsbereiche teilen müssen. Sie sind deshalb gegen die Anschaffung eines Dienstfahrzeuges für die Gemeindeverwaltung. Neithard Prell entgegnete, dass der Bürgermeister auch für den Dienstablauf außerhalb des Rathauses verantwortlich sei. Wenn er die Anschaffung eines Dienstfahrzeuges für erforderlich halte, sollte es auch angeschafft werden. Andreas Heußinger bat die Verwaltung, zu ermitteln, wie viel Kilometergeld die Gemeinde jährlich für die Benutzung von Privat-Pkw's der Bediensteten ausbezahlt.

Ohne Beschlussfassung nahm das Gremium den Antrag der CSU-Fraktion (Elektrofahrzeug) zustimmend zur Kenntnis. Über die Anschaffung eines Dienstfahrzeuges wird entschieden, sobald die Kosten für ein Elektroauto vorliegen.

Nun liegt ein Angebot für den Kauf eines Elektroautos vor. Ein Renault ZOE Intens kostet 33.960,00 € abzüglich staatlicher Förderung in Höhe von 5.000,00 €.

Der Bürgermeister schlug vor, aufgrund des hohen Kaufpreises kein Elektrofahrzeug zu kaufen. Er wies auch auf die geringe Reichweite des Fahrzeuges und den begrenzten Platzbedarf hin. Er schlug vor, das billigste Angebot anzunehmen und den Hyundai mit einem Endpreis von 11.454,51 € zu kaufen.

Berthold Just erklärte, dass die CSU-Fraktion für den Kauf eines umweltfreundlichen Elektroautos plädiert, auch wenn die Kosten höher liegen. Neithard Prell wiederholte, dass der Bürgermeister als Verantwortlicher für die Verwaltung am besten abschätzen könne, welches Fahrzeug für die Gemeinde am geeignetsten ist, deshalb sollte seinem Vorschlag gefolgt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat lehnt den Kauf eines teuren Elektrofahrzeuges ab.

Abstimmungsergebnis: 13 : 8

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, das billigste Angebot des Autohauses Förster anzunehmen und einen Hyundai zum Endpreis von 11.454,51 zu kaufen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 9

8. Haushalt 2017 - Vorberatung

Sachverhalt:

Den Gemeinderäten war mit der Sitzungsladung eine Datei mit dem Entwurf des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes mit Erläuterungen, dem Stellenplan und dem Investitionsprogramm 2016 bis 2020 ausgehändigt worden. Der Haushaltsentwurf 2017 wurde mit den Bürgermeister-Stellvertretern und den Fraktionsvorsitzenden vorbesprochen.

Der Bürgermeister ging auf die wichtigsten Zahlen des vorliegenden Haushaltsentwurfes ein. Dieser weist ein Gesamtvolumen von 20,4 Mio. € aus, das sind rd. 350.000 € mehr als im Vorjahr. Aus dem Verwaltungshaushalt werden 1,8 Mio. € für den Vermögenshaushalt erwirtschaftet. Eine Darlehensaufnahme ist für das Haushaltsjahr 2017 nicht vorgesehen. Die Gemeinde erhält eine Schlüsselzuweisung in Höhe von 443.500 €, das sind 136.000 € mehr als im Vorjahr. Wir rechnen mit einer gleichbleibenden Gewerbesteuer in Höhe von 2,4 Mio. €. Die Beteiligung an der Einkommensteuer wird auf 4,011 Mio. € geschätzt. Die Kreisumlage reduziert sich um 264.000 € auf 2,923 Mio. €. Eine Erhöhung der Realsteuer-Hebesätze ist nicht vorgesehen. Der Bürgermeister wies jedoch darauf hin, dass die Gemeinde Bindlach mit ihren Hebesätzen sowohl unter dem Landkreis- wie auch unter dem Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden liegt.

Im Vermögenshaushalt 2017 sind 6,2 Mio. € für Investitionen eingeplant. Für den Einbau der Aufzugsanlage mit Erweiterung des Brandschutzes im Rathaus sind 410.000 € veranschlagt. Als staatlichen Zuschuss erhält die Gemeinde aus dem KIP von der Regierung 292.500,00 €. Für die Aufschüttung des Grundstückes am Bachwiesenweg zur Errichtung eines neuen Feuerwehrgerätehauses sind 250.000,00 € berücksichtigt. Für Schulen investiert die Gemeinde 50.000,00 € und für Kindertagesstätten und Kinderspielplätze 92.000,00 €. Für die Dorferneuerung Ramsenthal stehen als Restkosten 240.000,00 € zur Verfügung. Für die Ersatzbeschaffung eines Schneepfluges (Schild) und die Digitale Erfassung der Gemeindestraßen mit Zustandsbericht sind 50.000,00 € einkalkuliert. Rund 185.000,00 € sind für den Ausbau bzw. Sanierung verschiedener Gehsteige und für kleinere Straßenabschnitte vorgesehen. Für die GVS Euben – Bindlach sind Planungs- und Baukosten in Höhe von 138.000,00 € eingestellt. Die Sanierung der GVS Deps – Kreisel Bindlacher Berg ist mit 225.000,00 € eingeplant. Aufgrund der mit dem

Landkreis getroffenen Vereinbarung hat die Gemeinde für den 1. Bauabschnitt der Kreisstraße BT 46 und die Planungskosten noch 430.000,00 € einzustellen. Die gesamten Baumaßnahmen der Deutschen Bahn zur Verbesserung der Bahnübergänge einschließlich des neu gebauten Fußweges Sandstraße – Gemein und des Ersatz-Bahnüberganges nördlich Ramsenthal belasten den Haushalt 2017 noch mit rd. 90.000,00 €. Für den Hochwasserschutz ist die Regenwasserableitung in Benk, Rittersteinstraße, mit 170.000,00 € angesetzt und die Planungskosten für das Hochwasserschutzkonzept östlich und westlich der BAB A 9 sind mit 300.000,00 € eingeplant. Weiterhin sind 100.000,00 € für das Retentionsbecken am geplanten Feuerwehrgerätehaus vorgesehen. Für die allgemeine Abwasserbeseitigung sind 450.000,00 € und für die allgemeine Wasserversorgung rd. 1,33 Mio. € kalkuliert. Beim Breitbandausbau wird mit dem 2. Abschnitt begonnen. Hier stehen noch 300.000,00 € zur Verfügung. Im Jahr 2017 werden davon ca. 75.000,00 € anfallen. Vorausschauend sind für städteplanerische Maßnahmen im Hauptort Bindlach 250.000,00 € berücksichtigt. Dabei sind Planungskosten für ISEK, Brauereiareal, Bad Bernecker Straße und Bayreuther Straße und Abbruchkosten für die Objekte Bad Bernecker Straße 2 sowie Bayreuther Straße 1 und 3 enthalten. Die freiwilligen Leistungen an Vereine, Verbände und Institutionen werden heuer mit 106.800,00 € berücksichtigt. Die von der Freiwilligen Feuerwehr Ramsenthal nachträglich eingereichte Baumaßnahme zur Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses ist bereits mit 50.000,00 € im Haushalt berücksichtigt.

Berthold Just bat im Namen der CSU-Fraktion, die Kosten für den Grunderwerb und den Bau eines Fuß- und Radweges Bindlach - Allersdorf noch im Haushalt zu berücksichtigen. Helmut Küfner bat, auch Kosten für den Neubau eines Fußweges entlang des Griesbrückenweges zu berücksichtigen, hierfür sollte der Ansatz für Wegebau um 27.000,00 € erhöht werden.

Alfred Lautner fragte nach, ob die Einnahmen für den Wasserverkauf von über 700.000,00 € richtig angesetzt sind. Kämmerer Lerner verwies darauf, dass der Ansatz der aktuellen Höhe der Abrechnung 2016 und Vorausleistungen 2017 entspricht.

Werner Bauernfeind schlug vor, die Errichtung weiterer Photovoltaikanlagen auf gemeindlichen Gebäuden zu überlegen.

9. Genehmigung von Notarurkunden

Beschluss:

Der nach der Gemeindeordnung beschlussfähige Gemeinderat genehmigt die vor dem Notar Zuber, Bayreuth, beurkundete Grundstücksübertragung (UR-Nr. 530/2017 Z) zur unentgeltlichen Übertragung des Grundstückes FINr. 963/449, Gemarkung Benk, auf die Gemeinde Bindlach vollinhaltlich und unwiderruflich.

Abstimmungsergebnis: 21 : 0

Beschluss:

Der nach der Gemeindeordnung beschlussfähige Gemeinderat genehmigt den vor dem Notar Zuber, Bayreuth, beurkundeten Kaufvertrag (UR-Nr. 528/2017 Z) über den Kauf des Grundstückes FINr. 526/4, Gemarkung Bindlach (115 qm) vollinhaltlich und unwiderruflich

Abstimmungsergebnis: 21 : 0

10. Namensgebung für die Parkanlage in der Ortsmitte

Sachverhalt:

In der Sitzung am 06.03.2017 regte Klaus-Dieter Jaunich an, der Parkanlage in der Ortsmitte einen offiziellen Namen zu geben.

Beschluss:

Die Grünanlage in der Ortsmitte wird von den Bindlachern bisher umgangssprachlich „Pfitschn“ genannt. Der Gemeinderat beschließt nun die offizielle Bezeichnung „Pfitschn“ für die Parkanlage mit Teich und Festplatz vor dem Gebäude Steigstraße 16.

Abstimmungsergebnis: 21 : 0

Beschluss:

Das gemeindliche Gebäude Steigstraße 16 wurde bisher von den einheimischen nach der ehemaligen Besitzerfamilie als „Gernerhaus“ bezeichnet. Nun liegt dieses Gebäude im Eigentum der Gemeinde und wird von Bindlacher Vereinen genutzt. Das Gebäude soll eine neue Bezeichnung erhalten, deshalb wird zur Namensgebung ein Ideenwettbewerb ausgelobt, der mit einem kleinen Preis verbunden ist. Im Rahmen des Bürgerfestes 2018 wird die neue Namensgebung des Gebäudes dann offiziell proklamiert.

Abstimmungsergebnis: 18 : 3

11. Verschiedenes

Sachverhalt:

a) Neuverlegung von Gas-Hausanschlüssen in der Hauptstraße, Ramsenthal

Für die Anwesen Hauptstraße 18 und 32 sollen 2 Gasleitungen (Hausanschlüsse) neu verlegt werden. In diesem Bereich wurden im Rahmen der Dorferneuerung die Gehsteige im vorigen Jahr neu gepflastert. Die Gemeinde stimmt der Verlegung der Hausanschlussleitungen trotzdem zu, weil das staatliche Bauamt in diesem Jahr die Oberfläche der gesamten Ortsdurchfahrt Ramsenthal erneuern will. Danach sollte die Straße über einen längeren Zeitraum nicht mehr aufgebrochen werden. Die LuK Helmbrechts sollte vor der Straßensanierung über das Aufbruchverbot für mehrere Jahre informiert werden.

b) Nächste Bauausschusssitzung

Aufgrund einer Terminüberschneidung findet die nächste Bauausschusssitzung bereits am 19.04.2017 statt.

c) Bürgerfest 2018

Helmut Steininger schlug vor, auch den Rathausplatz wieder in die Gestaltung des Bürgerfestes einzubeziehen.

d) Hauptschule Bindlach

Stefanie Kolanus wollte wissen, ob es im nächsten Schuljahr in Bindlach noch eine Hauptschule gibt. Der Bürgermeister verwies auf eine Besprechung im Mai mit den Schulen des Mittelschulverbundes. Danach wird man sehen, welche Klassen es in Bindlach noch gibt.

e) Verkehrsspiegel gegenüber der Ortsstraße „Am Rathaus“

Klaus-Dieter Jaunich bedankte sich im Namen der Anlieger bei der Gemeindeverwaltung für die Aufstellung des Verkehrsspiegels an der Einmündung der Ortsstraße „Am Rathaus“ in die St 2460.

f) Parkplatzleuchten an der Bärenhalle

Werner Bauernfeind wies darauf hin, dass am Parkplatz vor der Bärenhalle mehrere Leuchten defekt sind.

Um 21:15 Uhr wurde die Sitzung geschlossen.

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Gemeinde Bindlach

Gerald Kolb
1. Bürgermeister

Karl-Heinz Maisel
Protokollführer